

Auf Abwegen...

Hey Leute,

ich bin der Peki Charly von Oehls.



Gestern war so ein Tag... – Das muss ich Euch erzählen:

Nach der Morgenrunde haben meine Leute mir nicht das Geschirr – genannt Jäckchen – ausgezogen und meinen Kumpels auch nicht. Nach kurzem Gekruschel von Frauchen und Herrchen ging es ins Auto und diesmal nicht waufen, sondern viel, viel weiter weg.

Oh, die Ecke kannten wir schon. Da ist ein uraltes Haus und im großen Hof viele Hundezwinger und darin große Hunde.

Und frei liefen viele Mini-Schafe rum. Die rochen nicht nach Hund. Die hatten Angst vor mir und sind zusammen in ihren Stall gelaufen.

Frauchen und Herrchen haben uns mit ins Haus genommen und bei Kaffee und Kuchen viel gequasselt. Es war langweilig. Wir hatten kein Körbchen, der Boden war hart und kalt. Frauchen fragte zwar mal: „Wo ist Charly?“ Herrchen meinte, ich läge unter dem Tisch wie Gustel. Darum hat Frauchen nicht nachgesehen. Man hat sich nur gewundert, dass die ganze große Bande draußen so laut war, aber anders, als wenn jemand vorbei geht.

Nun, richtig geschnallt haben sie es erst, als ich mich durch die Türöffnung, die für die Katzen bestimmt ist, wieder ins Haus gemogelt habe.

Ich war draußen, bin an allen Zwingern vorbei, hab mal geschnüffelt, was das für große Artgenossen sind, ob sie friedlich und freundlich sind und wie es denen geht. Dann hat es etwas geregnet und ich zog es vor, doch wieder ins Haus zu gehen.

Nun wussten die Leute, warum die Großen draußen in ihren Zwingern so laut und anhaltend gebellt haben. Die haben alle mit mir Zwerg so laut geredet!

Und ich bin doch clever... – habe auch wieder zurückgefunden.

Oh weia, wenn Frauchen vorher geschnallt gehabt hätte, dass ich auf Abwegen auf dem Riesengelände allein unterwegs war, dann hätte sie garantiert Panik gehabt. So konnte ich in Ruhe mal alles anschau'n.

Aber meine Leute waren doch froh, dass ich unbeschadet wieder ins Haus gefunden habe.

Dann haben sie anhaltend darüber gelacht.

Ja und heute haben sie mich wieder in die Tierarztpraxis geschleppt. – Herzultraschall, weil ich doch so ein krankes Herzchen habe, oft huste und keuche. Frauchen meint, dass es schlimmer geworden ist, die Ärztin leider auch und so muss ich noch mehr Medizin nehmen. Das ist blöde, weil ich immer bemüht bin, diesen Quatsch auszusortieren und auszuspucken, wäre da nicht Frauchen mit ihrer blöden Trickserie und Konsequenz.

Man hat es als Peki nicht leicht bei dieser Familie.

Euer Charly

Karin Oehl

Pulheim, 26. April 2022